

Presseinformation

15. April 2013

Theater, Tanz, Performance, Kabarett, Lesungen und mehr

Vom „Bürgergespräch“ im Landestheater bis zu „Grafenegg - Klang trifft Kulisse“

Das Landestheater Niederösterreich in St. Pölten lädt am Mittwoch, 17. April, ab 19.30 Uhr zum Bürgergespräch „3xW: Wer kommt? Wer bleibt? Wer geht?“ ins Theatercafé: St. Pöltner mit ganz unterschiedlichen Biographien wie Frenkie Schinkels, die ehemalige Stadttheater-Sängerin Hertha Haensgen oder Pater Terentius aus dem St. Pöltner Franziskanerkloster erzählen dabei, was sie nach St. Pölten gebracht hat, warum sie geblieben sind, was diese Stadt für sie einzigartig macht oder was sie bewogen hat wegzuziehen; der Eintritt ist frei. Am Samstag, 20. April, steht dann ab 19.30 Uhr in der Theaterwerkstatt die deutschsprachige Erstaufführung von „I Call My Brothers/Ich rufe meine Brüder“ von Jonas Hassen Khemiri, eine Koproduktion von Ballhaus Naunynstraße und Landestheater in Zusammenarbeit mit dem Maxim Gorki Theater, auf dem Spielplan (Regie: Michael Ronen). Das Stück, das auf einem Selbstmordanschlag in Stockholm im Dezember 2010 basiert, bei dem der Attentäter starb und zwei Passanten verletzt wurden, steht weiters von Dienstag, 23., bis Samstag, 27. April, jeweils ab 19.30 Uhr auf dem Programm. Nähere Informationen und Karten bzw. Anmeldungen zum Bürgergespräch beim Landestheater Niederösterreich unter 02742/90 80 60-600, e-mail karten@landestheater.net und <http://www.landestheater.net/>.

Am Donnerstag, 18. April, liest Barbara Coudenhove-Kalergi ab 20 Uhr im Cinema Paradiso in St. Pölten aus ihren Erinnerungen „Zuhause ist überall“, einem einzigartigen Dokument über die Irrungen und Wirrungen Mitteleuropas im 20. Jahrhundert. Nähere Informationen und Karten beim Cinema Paradiso unter 02742/214 00, e-mail office@cinema-paradiso.at und <http://www.cinema-paradiso.at/>.

Eine Lesung steht am Donnerstag, 18. April, auch im Alten Depot in Mistelbach auf dem Programm, wo Vea Kaiser ab 19.30 Uhr aus ihrem Debütroman „Blasmusikpop“ vortragen wird; musikalisch begleitet wird sie dabei von Sweet Moon. Nähere Informationen und Karten beim Alten Depot Mistelbach/Verein Erste Geige unter 02572/3955, e-mail office@erste-geige.at und

Presseinformation

<http://www.erste-geige.at/>.

Ebenfalls am Donnerstag, 18. April, geht ab 19 Uhr im Kunstraum NOE im Palais Niederösterreich in Wien der zweite Abend der Performance-Reihe „Where Is My Place?“ über die Bühne: Unter dem Titel „Sound Is Acting - Klang und Ereignis“ geht es dabei um die Schnittstelle zwischen Performance und Klangkunst, die Inszenierung von performativer Aktion und Skulptur im Raum sowie die Thematisierung von Klangursache und Klangwahrnehmung. Nähere Informationen beim Kunstraum NOE unter 01/904 21 11, e-mail office@kunstraum.net und <http://www.kunstraum.net/>.

In der Kulturwerkstatt Tischlerei Melk gastieren am Donnerstag, 18. April, ab 16 Uhr das Theatro Piccolo und die Gruppe lyASA aus Zimbabwe, die für Kinder ab fünf Jahren „Girafika“, eine spannende und berührende Geschichte über Gier und ihre Folgen, spielen. Nähere Informationen und Karten unter 02752/540 60 und <http://www.kultur-melk.at/>.

Am Donnerstag, 18. April, feiert auch ab 20 Uhr im Theater Forum Schwechat „Büro Brutal. Eine Komödie“ des Autorenduos I Stangl und Hannes Vogler Premiere (Regie: I Stangl). Folgetermine der bissigen hochaktuellen Gesellschaftssatire auf die heutige Arbeitswelt: 19., 20., 25., 26. und 27. April, jeweils ab 20 Uhr. Nähere Informationen und Karten beim Theater Forum Schwechat unter 01/707 82 72, e-mail karten@forumschwechat.com und <http://www.forumschwechat.com/>.

Im Kulturhaus Wagram in St. Pölten zeigen Eleven und Absolventen des Ballettkonservatoriums St. Pölten am Donnerstag, 18. April, ihre Arbeit aus dem Training. Am Samstag, 20. April, tanzt das Europaballett St. Pölten dann die Premiere von „Alexis Sorbas“, eine Choreographie von Michael Fichtenbaum zur Musik von Mikis Theodorakis, Milva, Nana Mouskouri u. a. Beginn ist jeweils um 19 Uhr; nähere Informationen und Karten beim Verein Ballett St. Pölten unter 02742/23 00 00, e-mail st.poelten@ballett.cc und <http://www.ballett.cc/>.

Im Konzerthaus Weinviertel in Ziersdorf tritt das Team Sieberer am Donnerstag, 18. April, ab 10.15 Uhr in „Leo, Garten, Superstar!“ an, um das Paradies Garten zu retten. Am Freitag, 19., und Samstag, 20. April, präsentiert dann jeweils ab 19.30 Uhr Andreas Vitasek unter dem Titel „Best of“ einen Streifzug durch seine Kabarettprogramme. Nähere Informationen und Karten beim Konzerthaus Weinviertel unter 02956/2204-16, e-mail tickets@konzerthaus-weinviertel.at und <http://www.konzerthaus-weinviertel.at/>.

Presseinformation

Kabarett gibt es am Freitag, 19. April, auch in der Ghegahalle in Payerbach, wo Andrea Händler ab 19.30 Uhr unter dem Titel „Naturtrüb“ eine Tour de force durch Gesundheitswahn, Existenzpanik, präsenile Bettflucht und grassierende Schrulligkeit unternimmt. Nähere Informationen und Karten bei der Marktgemeinde Payerbach unter 02266/524 23, e-mail gemeinde@payerbach.at und <http://www.payerbach.at/>.

Im TAM, dem Theater an der Mauer in Waidhofen an der Thaya, nimmt Thomas Koller am Freitag, 19. April, ab 20 Uhr mit dem kabarettistischen Crossover-Abend „Oh Gott“ verschiedene Religions- und Glaubensbilder pointiert, zynisch und mit viel schwarzem Humor unter die Lupe. Nähere Informationen und Karten beim TAM unter 02842/529 55, e-mail theater@tam.at und <http://www.tam.at/>.

Die Galerie „blaugelbe“ in Zwettl lädt am Freitag, 19. April, ab 19 Uhr unter dem Titel „Hommage à John Cage“ zu einem Vortrag von Bernhard Widder samt Kunstgespräch. Nähere Informationen bei der Galerie „blaugelbe“ Zwettl unter 02822/548 06, e-mail info@blaugelbezwetl.com und <http://www.blaugelbezwetl.com/>.

Am Samstag, 20. April, zeigt Maura Morales ab 19.30 Uhr in der Box des Festspielhauses St. Pölten die Österreich-Premiere von „Wunschkonzert“, einer Choreographie auf der Basis von Franz Xaver Kroetz' gleichnamigem Stück ohne Worte aus dem Jahr 1973. Nähere Informationen und Karten beim Festspielhaus St. Pölten unter 02742/90 80 80-222, e-mail karten@festspielhaus.at und <http://www.festspielhaus.at/>.

Tanz steht am Samstag, 20. April, auch im Audimax der Donau-Universität Krems im Mittelpunkt, wo die I Dance Company ab 19 Uhr „Im Namen der Liebe“ auf die Bühne bringt, eine Tanzperformance, in der Tanz, Poesie und Wissenschaft Gedichten von Peter Turrini und tänzerischen Darbietungen der I Dance Company begegnen. Nähere Informationen und Anmeldungen bei der Donau-Universität Krems/Campus Cultur unter 02732/893-2577, e-mail cultur@donau-uni.ac.at und www.donau-uni.ac.at/cultur.

Im Europäischen Forschungszentrum für Buch- und Papierrestaurierung in Horn befasst sich am Samstag, 20. April, der Vortrag „Historische Tilgverfahren - Textlöschchen zwischen 0 und 1500 in Europa und die Spuren“ von Dr. Patricia Engel mit den Möglichkeiten, Tilgspuren für Historiker interpretierbar zu machen. Nähere Informationen beim Europäischen Forschungszentrum für Buch- und Papierrestaurierung unter 0650/587 18 77, e-mail ercbookpaper@gmail.com und

Presseinformation

<http://www.european-research-center.buchstadt.at/>.

Ebenfalls am Samstag, 20. April, wird ab 18.30 Uhr im MZM Museumszentrum Mistelbach „Das große österreichische Backbuch“ präsentiert. Nähere Informationen bei der Volkshochschule Mistelbach unter 02752/5200 und <http://www.vhs-mistelbach.at/>.

Auf Schloss Hof wird im Rahmen des diesjährigen Prinz-Eugen-Schwerpunktes am Samstag, 20. April, ab 19.30 Uhr erstmals „Prinz Eugen Reloaded“, geschrieben und inszeniert von Susanne Rossouw, gespielt. Mit Musik von Johann Joseph Fux, Antonio Vivaldi, Henry Purcell u. a. sowie Video- und Textzuspielungen bietet das Stück rund um Claude Alexandre, Comte de Bonneval, Prinz Eugens Freund, Mitstreiter und Weggefährte, „medial-barockes“ Theater aus der Jetztzeit. Folgetermine: 4. Mai, 23. August und 27. September, jeweils ab 19.30 Uhr. Nähere Informationen und Karten unter 02285/200 00, e-mail office@schlosshof.at und <http://www.schlosshof.at/>.

Schließlich wird am Montag, 22. April, ab 18 Uhr im Palais Niederösterreich in Wien der im Residenz-Verlag erschienene Bildband „Grafenegg - Klang trifft Kulisse“ vorgestellt. Nähere Informationen beim Residenz-Verlag unter 02742/802-1612, e-mail a.willim@residenzverlag.at und <http://www.residenzverlag.at/> bzw. <http://www.grafenegg.com/>.